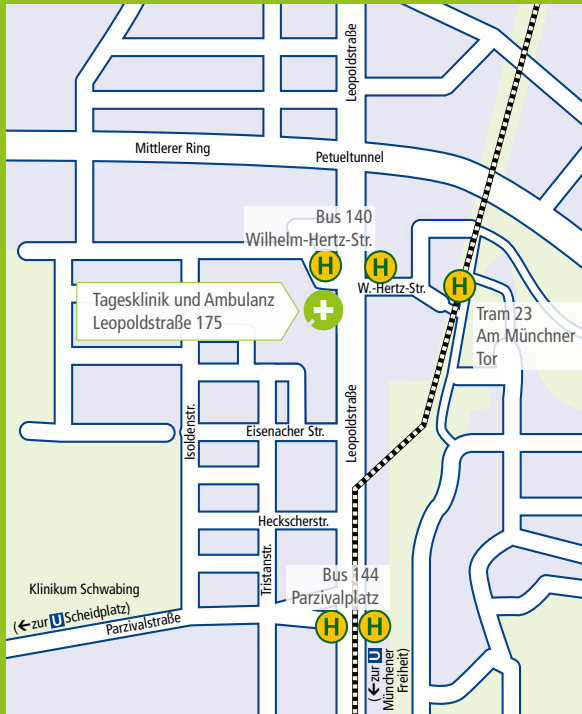


Lage



Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Mit U-Bahn 3 oder 6 bis Haltestelle „Münchner Freiheit“, dann mit Tram 23 bis zur Haltestelle „Am Münchner Tor“. Von dort ca. 300 Meter bzw. 6 Minuten Fußweg bis zur Tagesklinik
- Mit U-Bahn 2 oder 3 bis Haltestelle „Scheidplatz“, dann mit Bus 140 bis Haltestelle „Wilhelm-Hertz-Straße“. Von dort ca. 100 Meter bzw. 2 Minuten Fußweg bis zur Tagesklinik.

Mit dem PKW: Es stehen eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen in der Parkgarage (Einfahrt Leopoldstr.) sowie zwei Kurzparkplätze vor dem Gebäude zur Verfügung.

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Nord
Tageskliniken und Ambulanz Klink Nord
Leopoldstraße 175 | 80804 München

Telefon | 089 206022-500
Fax | 089 206022-599
E-Mail | ambulanz.iak-kmn@kbo.de
Web | kbo-iak.de

Persönlicher Kontakt

Psychol. Psychotherapeut Stefan Schirmer
Telefon | 089 206022-545
E-Mail | stefan.schirmer@kbo.de

Chefarzt: Dr. Herbert Pfeiffer
Pflegedienstleitung: Beatrix Schulte
Oberärztin: Dr. Johanna Constaninescu-Fomino

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Peter Brieger
Pflegedirektor: Hermann Schmid

Hinweis:
Für einen besseren Lesefluss schließt die männliche Form die weibliche mit ein.

Ambulante Nachsorge bei Alkoholabhängigkeit | Leopoldstr. 175



Klinik Nord für Psychiatrie und Psychotherapie



Zufriedene Abstinenz!

Sie haben sich für eine stationäre Entwöhnung entschieden mit dem Ziel, dauerhaft ein zufriedenes, suchtmittelfreies Leben zu führen. Im Rahmen der Entwöhnungsmaßnahme haben Sie die Möglichkeit, neue Arten zu denken und zu handeln kennen zu lernen und für sich im geschützten Rahmen zu erproben. Eine anschließende ambulante Nachsorge kann Sie dabei unterstützen, das in der Therapie Gelernte erfolgreich im Alltag umzusetzen.

Unser Nachsorgekonzept beruht auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Psychotherapie unter Berücksichtigung psychodynamischer und systemischer Aspekte.

Unsere Therapeuten sind Psychologen, Sozialpädagogen und Ärzte mit Spezialisierung auf die Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen.

Wie läuft ambulante Nachsorge ab?

Die ambulante Nachsorge schließt im Idealfall übergangslos an die stationäre Entwöhnung an und dauert sechs bis zwölf Monate. Wir starten mit mindestens einem ausführlichen Einzelgespräch, in dem wir uns kennenlernen können. Außerdem formulieren wir gemeinsam die auf Ihre Lebenssituation abgestimmten Ziele.

Hauptbestandteil der ambulanten Nachsorge sind therapeutisch geleitete Gruppengespräche mit maximal zwölf Teilnehmern. Diese Gespräche finden einmal pro Woche statt. Zu Beginn der Maßnahme können Sie sich für einen der folgenden Gruppentermine entscheiden:

Dienstag | 16.30 – 18.10 Uhr

Mittwoch | 18.00 – 19.40 Uhr

Bei Bedarf bieten wir zusätzliche Einzelgespräche an. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Familien- oder Paargespräche unter therapeutischer Leitung zu führen.

Ist ambulante Nachsorge das Richtige für mich?

Ambulante Nachsorge ist für alle Menschen interessant, die das in der Therapie Erarbeitete im Alltag umsetzen wollen, um so langfristig zufrieden abstinent zu leben.

Sie treffen auf Gleichgesinnte, erleben gemeinsam den erfolgreichen Umgang mit der Erkrankung, stellen sich zusammen den Herausforderungen des Alltags und erhalten dabei Unterstützung von erfahrenen Therapeuten. Selbstverständlich sind wir auch in Krisensituationen für Sie da.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen

- Motivation zur Abstinenz von Sucht erzeugenden Mitteln
- Fähigkeit zur Mitarbeit (regelmäßige Teilnahme einmal wöchentlich)

Wir laden Sie ein, Ihre individuellen Voraussetzungen in einem ausführlichen Informationsgespräch gemeinsam zu klären.



Wer übernimmt die Kosten?

Die Kosten für eine ambulante Nachsorge übernehmen der Rentenversicherungsträger, die Krankenkassen oder der zuständige Bezirk.

Sprechen Sie noch während der stationären Langzeittherapie mit Ihrem Bezugstherapeuten. Für die Bewilligung genügt ein kurzer Antrag (DRV G400) mit Angabe der Nachsorgeeinrichtung Klinik Nord und der ausdrücklichen Versicherung Ihrer Behandlungsbereitschaft.